

Greger Bischer, Kreuzschmied (1547), wird 1547 Bürger zu Freiberg.¹ Er wird als Kreuzschmied, d. h. als Kunstschmied, bezeichnet, welcher zierliche Grabkreuze, Fenstergitter, Gittertüren usw. schmiedete. Diese Kunsthandwerker traten in die Schmiedezunft. Ihr Meisterstück ward als sehr schwer bezeichnet. — 1588 meldete sich ein Kreuzschmidt zum Meisterstück, „kann aber wegen des großen Meisterstücks nicht einkommen. Man (der Rat) wil mit den Viermeistern (der Schlosser oder Schmiede) dauon reden.“²

Martin Kunze, Büchsenmacher (1549—79), ward Bürger anfangs 1549. Er war besonders bekannt als vorzüglicher Schütze und brachte 1565 vom Prager Büchsenchießen einen Preis von 50 Talern mit nach Hause. Auch auf dem Büchsenchießen zu Kulmbach 1579 zeichnete er sich aus.³ Martin Kunze war Schützenmeister und ward von den kurfürstlichen Bogelstellern Kaspar und Oswald Maul am Tage vor dem Einzuge des Kurfürsten erstochen.⁴

Georg Welber, Belber, Felber, Sporer (1560), erlangte 1560 das Meister- und Bürgerrecht zu Freiberg.⁵

Matthes Ebisch, Waffenschmied (1560—1609). Er hat um 1560 Bürgerrecht in Freiberg erlangt und starb 1608 oder 1609.

Balten oder Valentin Tubmann, Ringmacher (1561), ein fremd zugezogener Ringmacher, ward im März 1561 als Bürger in der großen Bürgermatrikel⁶ verzeichnet.

David Helwig, Helbig, Schlosser oder Schmied (1562—67), wohnte im Domviertel, wo ihm am 7. Oktober 1562 ein Sohn Wolfgang geboren wurde.⁷ Eine Tochter wurde ihm 1567 geboren.⁸ In der Bürgerliste nicht verzeichnet.

Zur Tätigkeit. 1562, den 2. März, beschloß der Rat, ihm 2 Gitter in Austrag zu geben, die er „hübsch lustig“ machen sollte; was nicht tüchtig sei, sollte er auf eigne Kosten bessern. Rohmaterial sollte geliefert und die Arbeit mit 10 Gulden bezahlt werden. Die Arbeiten waren zweifellos für das Morizmonument beziehungsweise für seine Isolierung bestimmt.⁹

Hans Mehner, Schmied (1563—99), wurde 1563 als ein Bürgersohn unter die Freiburger Bürger eingereiht. Als Sproß eines alten Freiburger Geschlechts, das seine Glieder unter den Metallarbeitern, besonders den Schmieden hat, wohnte er vermutlich im Domviertel.¹⁰ Als Obermeister begegnet er uns 1572—99. Sein Sohn ward 1595 Bürger und war gleichfalls Schmied.¹¹

¹⁾ R. A. Matr. civ. 1404—1605 Bl. 88 a. ²⁾ R. A. Stadtprot. 1584—90.

³⁾ Möller 286 u. 330. ⁴⁾ Benjeler 760. ⁵⁾ R. A. Matr. civ. 1404—1605.

⁶⁾ Bl. 100 b. ⁷⁾ Taufb. Virginis 1556—76. ⁸⁾ Daj. ⁹⁾ R. A. Stadtprot. 1563.

¹⁰⁾ R. A. Matr. civ. 1404—1605 Bl. 103 a. ¹¹⁾ Daj. Bl. 135 b.